

4 Stellungen, ausser den etwaigen Varietäten, in mathematisch genauer 5-, bei den kleineren (von *Cl. Villae* an) 7-facher Vergrösserung gezeichnet, so dass alle Einzelheiten genau erkannt und verglichen werden können, die Tafeln 9—11 geben in fortlaufender Reihe die ganzen Umrisse sämtlicher Arten in ungefähr 3maliger Vergrösserung mit daneben angegebener wirklicher Länge, wodurch die Gestalt der Spira, der Spitze, der Umgänge u. s. w. zu leichter Vergleichung übersichtlich wird.

Das Studium der Clausilien hat durch die vorliegende Arbeit eine ganz neue Gestaltung gewonnen, und wir können dem Vf. nicht genug für den eisernen Fleiss danken, mit welchem er einzelne dunkle Punkte zur völligen Klarheit gebracht, andere so weit beleuchtet hat, dass völlige Sicherheit nun leichter zu erstreben sein wird. Da gegenwärtig, ausser vielseitigem anderm Material, die ganze, an authentischen Exemplaren reiche, Parreyss'sche Sammlung dem Vf. zur Durchsicht zu Gebote steht, so ist zu hoffen, dass wir bald das versprochene zusammenhängende System der europäischen Clausilien von ihm erhalten werden, wo es dann nicht schwer sein wird, die verhältnissmässig geringe Anzahl der aus den übrigen Erdtheilen stammenden Arten einzuordnen oder anzureihen, insofern zwar manche der ostindischen Arten sich europäischen Typen nahe anschliessen, aber andere, namentlich einige amerikanische, z. B. die Section *Nenia H. et A. Adams*, ganz isolirt stehen. L. Pfr.

### Zur Molluskenfauna von Cuba.

(Fortsetzung.)

Von Dr. Louis Pfeiffer.

Seit meinem letzten Bericht über Dr. Gundlach's Forschungsreise im Süden von Cuba (Mal. Bl. 1857. S. 100) hat mein lieber Freund die Gegend von Trinidad verlassen,

und hat sich weiter nach Osten begeben, wo die Gegenden von Bayamo, Manzanillo und Cabo de Cruz ihm wieder manches Schöne und Neue lieferten \*). Noch nie ist wohl eine wissenschaftliche Reise unter günstigeren Auspicien gemacht worden, da G. überall so lange verweilt, als er etwas zu thun findet, so dass die Tour um die Insel erst nach einer Reihe von Monaten vollendet werden wird. Nachdem G. von Manzanillo aus einen längern Abstecher nach Cabo de Cruz gemacht und mit reicher Ausbeute zurückgekehrt war, begab er sich von da nach Bayamo (also scheinbar wieder rückwärts) und schreibt von da am 9. Mai: „hier in der Umgebung sehe ich kaum Schnecken und wenn ja, so sind es gemeine und bekannte Sachen. Ich gehe aber in diesen Tagen zu den Gebirgen im Norden von Pico de Tarquino (dem höchsten Gebirge Cuba's, 2800 castilian. Ellen hoch und nahe der Meeresküste in der Mitte zwischen Cabo de Cruz und S. Yago de Cuba gelegen), wo ich gewiss Neuigkeiten finden werde.“

Ausser mehren schon früher in einzelnen Exemplaren aus diesen Gegenden bekannt gewordenen und beschriebenen Arten, sind die wichtigsten Resultate dieser zweiten Station folgende:

#### 1. *Helix Dennisoni* Pfr.

Das einzige bisher in Europa bekannt gewesene ausgewachsene Exemplar der Dennisonschen Sammlung ist bereits von Reeve und in meinen *Novit. conch.* abgebildet worden, ein unvollendetes mit der richtigen Bezeich-

---

\*) Gleichzeitig hat Herr Prof. Poey von Habana aus eine Reise nach der westlichen Spitze von Cuba gemacht, welche ebenfalls ausgezeichnete Neuigkeiten von den Guanc-Gebirgen lieferte, welche Hr. P. selbst zusammen beschreiben wird, mir aber auch freundlichst Proben der entdeckten Sachen gesandt hat. Es befindet sich darunter unter anderen eine *Cylindrella*, welche in dieser Gattung ungefähr dasselbe ist, wie *Trochatella constellata* unter den Helicinen. Nähere Mittheilungen verspare ich bis Hr. P. seine Reise selbst veröffentlicht haben wird.

nung „von Cabo de Santa Cruz“ als *Helix Juliana Poey* Mem. I. p. 208. t. 25. f. 13—16 veröffentlicht worden. Bei einem 32tägigen Aufenthalte in dieser Gegend fand nun Gundlach diese schöne Art in ziemlicher Menge. „Sie lebt in der unwirthbarsten Gegend, wo alle Bäume Dornen haben, und wo eine Menge Cactus (von 6 Arten) sind. Auch zwischen den Nadeln der Cactus leben Exemplare der *H. Dennisoni*“ \*). Die meisten Exemplare sind vollkommen dem ursprünglichen Typus der Art ähnlich, nur die strahligen Zeichnungen mehr oder weniger dicht, doch fanden sich überraschende Uebergangsformen zu *H. alauda* in der Varietät, welche Reeve (Taf. 54. Fig. 257d.) abgebildet hat, so dass man bei einigen Exemplaren zweifelhaft sein könnte, ob man sie zu *H. Dennisoni* oder *alauda* zählen soll. Leider finde ich keine Notiz darüber, ob typische Formen der *alauda* in derselben Gegend vorkamen.

## 2. *Helix comta* Gundlach.

T. perforata, conoideo-subglobosa, tenuis, minute striatula, cretacea, fascia 1 peripherica nigro-fusca subdenticulata, multisque strigatim interruptis castaneis ornata; spira conoidea, obtusula; anfr.  $4\frac{1}{2}$  convexiusculi, ultimus rotundatus, antice breviter descendens; apertura obliqua, lunato-rotundata; perist. tenue, margine dextro expansiusculo, columellari superne dilatato, reflexo, umbilicum angustissimum fere tegente. — Diam. maj. 14, min. 12, alt. 10 mill.

Habitat Cabo de Cruz insulae Cubae.

Diese Art steht einigermassen in der Mitte zwischen den Gruppen der *H. gilva* und *Cubensis*.

## 3. *Bulimus Manzanillensis* (Melaniella)

Gundlach.

T. imperforata, fusiformi-subulata, tenuis, conferte striata

---

\*) Auch *Pupa maritima* fanden wir 1839 in Menge an starkstacheligen Opuntien, welche das Einsammeln fast unmöglich machten. Zum Glücke waren sie auch dicht am Gestade (an der Bai von Matanzas) am Felsboden häufig zu finden.

et subarcuato-costata, pallide cornea; spira elongata, apice acuta; anfr.  $8\frac{1}{2}$  vix convexiusculi, ultimus  $\frac{1}{4}$  longitudinis paulo superans, basi attenuatus; apertura obliqua, subrhombico-ovalis; perist. simplex, rectum, marginibus callo junctis, dextro antrorsum dilatato, columellari substricto, angulum indistinctum cum basi leviter effusa formante. — Long.  $8\frac{1}{3}$ , diam.  $2\frac{1}{4}$  mill. Ap.  $2\frac{1}{2}$  mill. longa,  $1\frac{1}{4}$  lata.

Habitat prope Manzanillo.

Diese Art bildet ein drittes Glied in der von mir mit dem Namen *Melaniella* bezeichneten Gruppe des *Bul. acuticostatus* Orb. und *gracillimus* Pfr., zwischen welchen sie ungefähr in der Mitte steht.

#### 4. Subulina elata Gundlach.

T. fusiformi-turrita, tenuiuscula, striis filaribus subconferis sculpta, pellucida, nitida, cerea; spira regulariter turrita, apice obtusa; anfr. 6 subplanati, ultimus  $\frac{2}{5}$  longitudinis subaequans, basi attenuatus; columella arcuata, supra basin aperturae distincte truncata; apertura vix obliqua, angulato-ovalis; perist. simplex, rectum, margine dextro vix antrorsum dilatato. — Long. 8, diam. vix ultra 2 mill. Ap. 3 mill. longa,  $1\frac{1}{2}$  lata.

Habitat Júcaro prope Cabo de Cruz.

Diese Art ist mit *Ach. pellucens* und *costulata* Ad. von Jamaica nahe verwandt, unterscheidet sich aber von beiden sogleich durch die verhältnissmässig viel längere Mündung und durch die starke Trunkatur der Spindel.

#### 5. Achatina Poeyana Pfr.

(Taf. IV. Fig. 3. 4.)

Eine höchst merkwürdige Erscheinung waren mir 4 Exemplare einer prächtigen Schnecke, welche in Textur und Zeichnung an *Ach. virginea* erinnert, aber viel mehr spindelförmig und noch schlanker ist als die von Reeve Fig. 36a abgebildete Var. der *virginea*. Eins derselben ist links gewunden, und Gundlach schreibt, dass die Mehr-

zahl so sei\*). Bei allen gesammelten ist die Spindel und der untere Theil der Mündung von Paguren zerstört, doch schreibt Poey, dass an einem Exemplare so viel zu erkennen sei, dass die Columelle abgestutzt gewesen ist. Sie waren in Menge am Strande von Cabo Cruz von Pagurus bewohnt und dorthin geschleppt und es ist zu hoffen, dass ihr Aufenthalt von Gundlach bei seinen Ausflügen von Bayamo aus ins Gebirge entdeckt werden wird. Wegen mangelnder Charaktere der Mündungspartie haben weder Gundlach noch Poey sie als neu benennen wollen, sondern mir die Entscheidung überlassen. Meiner Ansicht nach können sie, selbst wenn die Columelle genau die Charaktere der *virginea* haben sollte, nicht zu derselben gezählt werden, weil 1) die Gestalt übereinstimmend eine ganz andere ist, die Schale nach der Basis zu sich allmählig wieder verschmälert und 2) das Zunahmeverhältniss der Windungen durchaus verschieden ist, indem die gewölbteren Umgänge sehr langsam an Breite zunehmen und der letzte ungefähr  $\frac{1}{3}$  der ganzen Länge bildet. Indem ich es also für unzweifelhaft halte, dass es eine neue Art ist, die allerdings vielleicht hier und da in Sammlungen als *virginea* var. liegen könnte (obgleich ich nie eine solche gesehen habe), so glaube ich im Sinne meines lieben Freundes Gundlach zu handeln, wenn ich den Namen: *Achatina Poeyana* dafür vorschlage, eine genaue Beschreibung der Kenntniss vollständiger Exemplare vorbehaltend.

#### 6. *Glandina saturata* Gundl.

T. fusiformi-oblonga, tenuis, glabra, nitida, pellucida, rubello- vel fuscuro-cornea; spira ovato-conica, acutiuscula; sutura submarginata; anfr. 6, superi vix convexi, penultimus convexior, ultimus spiram vix superans, basi rotun-

---

\*) Bekanntlich hat Chemnitz ein linksgewundenes Exemplar der *Achatina virginea* abgebildet; mit diesem haben aber die vorliegenden auch nicht die geringste Aehnlichkeit, wie die beigegebene Abbildung eines meiner 4 fast gleichen Ex. zeigt.

datum; columella brevis, leviter arcuata, distincte truncata; apertura verticalis, acuminato-ovalis; perist. rectum, tenue, margine dextro antrorsum subdilatato. — Long.  $11\frac{1}{3}$ , diam.  $4\frac{3}{4}$  mill. Ap. 6 mill. longa, 2 lata.

Habitat Júcaro prope Cabo de Cruz.

Diese der *Gl. solidula* nahe verwandte Art würde ich für die mir nur aus Reeve's Abbildung bekannte *A. incerta* *Rv.* halten, wenn nicht an deren Abbildung der letzte Umgang entschieden walzenförmig erschiene, während er an den mir vorliegenden Exemplaren in der Mitte bauchiger ist.

#### 7. *Cylindrella ventricosa* Gundl.

T. breviter rimata, ventroso-cylindracea, laevigata, flammis lacteis et corneis amoene variegata; spira elongata, magis minusve ventrosa, sursum attenuata, truncata; anfr. superst. 10—13, superi plani, sequentes convexi, ultimus breviter solutus, antice costulato-striatus, basi filo-carinatus; apertura parum obliqua, subcircularis; perist. continuum, undique anguste reflexum. — Long. 15—17, diam. max.  $4-4\frac{1}{2}$  mill. Ap. diam.  $2\frac{2}{3}$  mill.

Habitat prope Manzanillo.

Diese schöngezeichnete Art variiert sehr in der Gestalt. Bald ist sie beinahe walzenförmig, bald in der Mitte ziemlich bauchig, ja es kommt eine Varietät vor, welche sehr verkürzt ist, nach oben bedeutend verdickt und dann bis zu der abgestossenen Spitze in wenigen durch eine fädliche oder selbst übergebaute Naht verbundenen Umgängen sich schnell verjüngt.

#### 8. *Cylindrella interrupta* Gundl.

T. vix rimata, subcylindracea, truncata, solidula, sublente confertissime striatula et costis lamellaeformibus subarcuatis, in anfr. ultimis interruptis munita, albida; spira elongata, interdum ventrosula, apice late truncata; anfr. superst. 10—13 vix convexiusculi, ultimus angustior, breviter solutus, teres; apertura parum obliqua, subcircularis;

perist. continuuni, undique anguste reflexum. — Long.  $11\frac{1}{2}$ — $12\frac{1}{2}$ , diam.  $3\frac{1}{3}$  mill. Ap. diam.  $2\frac{1}{3}$  mill.

Habitat prope Manzanillo.

Diese Art gleicht sehr der *C. pallida* Guild. von Jamaica und St. Thomas, unterscheidet sich aber ausser der doppelten Grösse durch ihren fast walzlichen Bau und besonders durch den letzten Umgang, welcher nicht gekielt ist und keine Spur von den Lamellen zeigt, welche auf den oberen Umgängen deren ganze Breite einnehmen, dann aber unterbrochen werden, und meist nur beiderseits an der Naht ein scharf erhobenes Knötchen zeigen. Die Spitze ist in der Jugend sehr schlank ausgezogen. Bei einer etwas grössern Varietät von demselben Fundorte sind die Lamellen auch auf den letzten Umgängen mehr zusammenhängend.

#### 9. *Cyclostoma echinatum* Gundl.

T. obtecte umbilicata, ovato-turrita, truncata, tenuiuscula, liris obtusis subremotis cincta et costis lamellaribus, dorso lillarum acute prominentibus echinata, albida, subfasciatim rufo-maculata; spira ovata, mediocriter truncata; sutura costis excurrentibus valide dentata; anfr. (integrae  $5\frac{1}{2}$ ) superst. 4 convexi, ultimus non solutus, basi compresse pluricarinatus; apertura verticalis, subovalis; perist. dilatatum, patens, undulatum, regionem umbilicalem lamina lata adnata tegens. — Operc. testaceum, nucleo parum eccentrico, anfractibus oblique confertim costatis. — Long. 10, diam. 5 mill. Ap. 3 mill. longa,  $2\frac{1}{2}$  lata.

Habitat Júcaro prope Cabo de Cruz.

Diese zierliche Schnecke gehört ihrem Deckel nach, wie auch die folgende, zur Gattung *Ctenopoma* Shuttle., ist aber von allen Arten derselben sehr verschieden.

#### 10. *Cyclostoma sculptum* Gundl.

T. subperforata, oblongo-turrita, truncata, solidula, liris confertis et striis confertioribus regulariter decussata, parum nitida, pallide fulvida, lineis rufis subinterruptis cincta;

spira turrata, late truncata; sutura minute denticulata; anfr. superst. 4, ultimus antice vix solutus; apertura verticalis, ovalis; perist. duplex: internum breve, adnatum, externum aequaliter dilatatum, patens, superne nodulum reflexum, anfractum contiguum tangentem emittens. — Operc. praecedentis. — Long.  $9\frac{1}{3}$ , diam. 4 mill. Ap.  $2\frac{3}{4}$  mill. longa, 2 lata. — Var. min. anfr. 4: long.  $7\frac{1}{2}$ , diam.  $3\frac{1}{2}$  mill.

Habitat Cabo de Cruz.

#### 11. *Cyclostoma Arangianum* Gundl.

T. perforata, ovato-turrata, truncata, tenuis, liris subremotis et costulis confertis illas acute transgredientibus sculpta, haud nitens, fulvida, fusco variegata et seriatim maculata; spira regulariter attenuata, sublate truncata; sutura irregulariter et subremote crenata; anfr. superst. 4 convexi, ultimus latior, antice non solutus, basi distinctius liratus; apertura verticalis, fere circularis, superne obsolete angulata; perist. duplex: internum vix prominulum, externum subaequaliter patens, concentricè striatum, fusco-radiatum, latere sinistro undulatum, superne in auriculam medioerem productum. — Operc. paucispirum, nucleo fere centrali, anfractibus lamina elevata munitis. — Long. 12, diam.  $5\frac{1}{2}$  mill. Ap. 4 mill. longa.

Habitat Júcaro prope Cabo de Cruz.

Diese Art gehört ihrem Deckel nach zu *Choanopoma* §. 1 Pfr. Mon. Pneum.

#### 12. *Cyclostoma perplicatum* Gundl.

T. vix subperforata, ovato-turrata, truncata, solida, liris fortibus circumdata et striis confertis filiformibus, illas transgredientibus sculpta, opaca, unicolor isabellina; spira subregulariter attenuata, late truncata; sutura profunda, fasciculato-crenata; anfr. superst. 4— $4\frac{1}{2}$  convexi, ultimus antice vix solutus; apertura verticalis, ovalis; perist. subduplex: internum continuum, adnatum, externum breviter expansum, superne angulatim productum, ad anfr. conti-

guum excisum. — Operc. praecedentis. — Long. 11, diam.  $5\frac{1}{2}$  mill. Ap.  $3\frac{1}{2}$  mill. longa, 3 lata.

Habitat Cabo de Cruz.

Diese Art scheint mit der Schnecke der Grunerschen Sammlung, welche ich ehemals für *Cycl. elongatum* Wood hielt und unter diesem Namen (*Chemn.* ed. II. t. 10. f. 19. 20) abbildete, später aber als *Cyclost. argutum* bezeichnet habe, nahe verwandt zu sein, doch ist sie durch die Naht und die Bildung des Peristoms jedenfalls genügend verschieden, wenn auch jene, deren Deckel mir unbekannt geblieben ist, zu derselben Gattung gehören sollte, wie die vorliegende, nämlich zu *Choanopoma*.

### 13. *Cyclostoma revocatum* Gundl.

T. perforata, globoso-conica, solidula, liris alternatim filiformibus et minutis cincta, striisque confertissimis granulata, carnea, punctis rufis subradiata; spira turbinata, apice breviter truncata; sutura simplex; anfr. superst. 4— $4\frac{1}{2}$  convexi, ultimus ventrosus, non solutus; apertura subobliqua, angulato-ovalis; perist. duplex: internum continuum, subadnatum, externum anguste expansum, ad anfr. contiguum excisum, superne et latere sinistro dilatatum. — Operc. planum, cartilagineum, paucispirum. — Long.  $12\frac{1}{2}$ , diam.  $7\frac{2}{3}$  mill. Ap. 6 mill. longa,  $4\frac{2}{3}$  lata.

Habitat Estero prope Cabo de Cruz.

Diese Art hat ungefähr die Gestalt des *Cyclost. Agassizi*, ist aber durch Sculptur, Peristom und den Deckel eines ächten *Chondropoma* davon verschieden.

### 14. *Helicina concinna* Gundl.

T. conico-globosa, solidula, laevigata, albida vel pallide rosea, saepe fasciis 1—2 rubris ornata; spira convexo-conoidea, apice flavo vel igneo mucronulata; anfr.  $5\frac{1}{2}$  planiusculi, ultimus inflatus, antice breviter deflexus et subconstrictus; columella brevis, callum emittens latiusculum luteum vel aurantiacum, terminata in denticulum acutum; apertura obliqua, late semiovalis, intus nitide flava vel ignea;

perist. brevissime expansum, margine basali flexuoso, sinu levi a denticulo columellae separato. — Operc. immersum, testaceum, pallidum. — Diam. maj. 6, min. 5, alt. 4 mill.

Habitat Cabo de Cruz.

Eine sehr zierliche Art, verwandt mit *Helic. rotunda* Orb.

15. *Planorbis Aracasensis* Gundl.

Eine sehr niedliche und winzige Art aus dem See Aracas bei Trinidad.

## Ueber *Bulimus pudicus* Müller.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Hierzu Tafel IV. Fig. 1. 2.)

Schon vor einer Reihe von Jahren machte Herr Mörch darauf aufmerksam, dass die in fast allen Sammlungen unter dem Namen *Bul. pudicus* Müll. befindliche Schnecke nicht mit der von Müller beschriebenen und von Chemnitz abgebildeten identisch sei, und führte auch 1852 im Catal. Yold. p. 28 in der Gruppe Coniclus neben dem *pudicus* Müll. den *B. perplexus* Sow. mit den Synonymen *B. Myersii* Sow. und *Strophochila almeida* Spix? auf. Seitdem habe ich unter allen mir zu Gesicht gekommenen Arten dieser Gruppe vergeblich nach einer Form gesucht, auf welche Chemnitz's Figur besser passen möchte, und gestehe, dass ich bis auf die neueste Zeit ungeachtet Mörch's Angabe die Meinung gehegt habe, die Abbildung von Chemnitz stelle nur ein verkümmertes oder verzeichnetes Exemplar der so bekannten und häufigen brasilianischen Schnecke dar, welche in den englischen, französischen und deutschen Sammlungen seit Férussac und Moricand als *Bul. pudicus* Müll. bezeichnet ist. Schon Deshayes hatte 1838 auf die Möglichkeit hingewiesen, dass die Figuren von Chemnitz und Spix 2 verschiedene Arten darstellen könnten, benutzte aber, wie

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Znr Molluskenfauna von Cuba. 170-179](#)